

**Alexej Stachowitsch**

## **Eines Haifischs neuere Gedanken**

1. Und der Haifisch, der hat Zähne  
und die trägt er im Gesicht,  
der Herr Lehrer trägt ein Büchlein,  
doch was drin steht, weiß man nicht.

2. Ach, es sind des Haifischs Flossen  
rot wenn dieser Blut vergießt -  
Wird ein Lehrer sich dran stoßen  
Wenn er einen Schüler spießt ?

3. So wie Vögel hinter Gittern  
sitzen vor ihm Schüler dann  
doch dem Lehrer scheint ihr Zittern  
noch lebendig, noch human!

4. Früher brachte er die Störer  
mit dem Stock zur Harmonie -  
heute prügelt der Herr Lehrer  
mit lebend'ger Sympathie.

5. In die Schule muß ja jeder,  
niemand fragt ihn, ob er will.  
Nimm nur brav Papier und Feder -  
höre zu - und halte still!

6. Jeder Mensch ist frei geboren,  
so tönt jeder Demokrat -  
doch man zieht ihn an den Ohren  
setzt er dieses in die Tat!

7. Ist ein Schüler dumm geboren  
und ein and'rer ein Genie -  
steht ein Lehrer wie verloren,  
denn die Mitte trifft er nie!

8. Will er beide recht erziehen

nach des Lehrplans hehrem Ziel,  
wird er beide rasch verlieren  
mit zuwenig - und zuviel.

9. Daß sie alle gleicher wären  
träumt sich unsre Politik,-  
doch in uns'rer Praxis Sphären  
gibts da manchen bösen Knick!

10. Plato, Goethe, Mona Lisa -  
geh'n die heut die Schule an?  
Denn von Wert ist ja, laut PISA  
nur was man beweisen kann !

11. Was heißt "Bildung", liebe Leute?  
Was für Werte gelten heut?  
Sind wir alle nur die Beute  
dessen, was die Wirtschaft freut?

12. Theorien gibt's zwar viele  
und manch ' Pädagogentraum -  
aber all die hehren Ziele  
dringen bis zur Schule kaum.

13. Und kommt auch vom Herrn Minister  
ein erhellender Erlaß -  
bleibt die Lage doch sinister,  
wie ein Trunk aus leerem Faß !

14. Denn auf einen guten Lehrer,  
so mit Liebe und Gefühl,  
kommen fünfzig Frustvermehrter  
distanziert und schrecklich kühl.

15. Wem von Gott es nicht gegeben,  
dem hilft alles Mühen nicht,  
statt erfülltem, vollem Leben  
kommt aus ihm nur trock'ne Pflicht.

16. Wer in sich nicht trägt das Feuer  
und das Leuchten im Gesicht,  
mag studieren lang und teuer -  
eine Fackel wird er nicht!

17. Freilich brauchen wir sie alle  
die sich müh'n, sich selbst zur Qual.  
Dank gebührt in jedem Falle  
ihrem Mühen allemal!

18. Aber laßt uns Inseln bauen,  
wo das Wunder noch gelingt  
und aus Geben und Vertrauen  
noch ein Funke überspringt.

19. Inseln, wo aus guten Gründen  
sich noch finden Jung und Alt  
und aus Nehmen und aus Künden  
wachsen Bildung und Gestalt!

19. Aber nur kein Überheben !  
Irren ist des Menschen los -  
und bei allem unser'm Streben  
bleib' die Demut uns Genoß. !

20. Lampi, Gerhard und Ihr Lieben,  
seid bedankt für Euren Mut!  
Was auch immer Euch getrieben -  
es tut einfach schrecklich gut !

21. Euren scharfen Haifischzähnen  
werfe ich mich jetzt zum Fraß -  
will zum Abschied nur erwähnen:  
mancher Ernst spricht aus dem Spaß.